



Newsletter Brutvogelmonitoring Sachsen-Anhalt

Nr. 9

Dezember 2025

Vorab

Liebe Mitarbeitende in den Brutvogel-Monitoringprogrammen,

langsam hält der Winter Einzug in Sachsen-Anhalt, was unter anderem auch daran zu erkennen ist, dass es inzwischen wieder etwas ruhiger hinsichtlich der Monitoringtätigkeiten wird.

Wir möchten diese Zeit gerne nutzen, um Sie und Euch über den aktuellen Stand des Brutvogelmonitorings zu informieren und ausgewählte Ergebnisse einzelner Module vorstellen.



Foto: M. Jordan.

Neben den regulären Programmen lag in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf zwei Vogelarten. Nach einem inzwischen jahrzehntelangen, fast ununterbrochenen Anstieg der Bienenfresserpopulation in Sachsen-Anhalt und Deutschland sowie einer damit verbundenen immer schwierigeren vollständigen Erfassbarkeit der Art wurde vereinbart, dass die bundesweite Erfassung des Gesamtbestandes nur noch alle fünf Jahre stattfinden soll. Nach 2020 war es in diesem Jahr also wieder an der Zeit, die bekannten Koloniestandorte im Land aufzusuchen und den Brutbestand möglichst umfassend zu erheben. Die Ergebnisse werden zeitnah zusammengestellt. Wer noch Erkenntnisse zu Bienenfresservorkommen aus dem Jahr 2025 hat und sie noch nicht in ornitho.de oder an uns gemeldet hat, sollte dies bitte zeitnah tun.

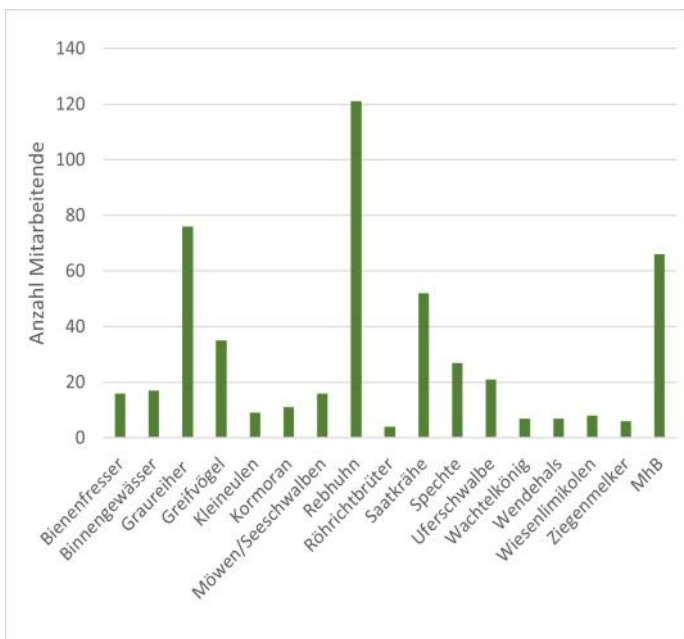
Seit 2024 läuft zudem die bundesweite Erfassung des Rebhuhns, einer Art, die im Gegensatz zum Bienenfresser einen deutlich negativen Bestandstrend aufweist. In diesem Jahr wurde die Kartierung abgeschlossen. Die Beteiligung am Vorhaben war außerordentlich hoch, sodass wir im aktuellen Newsletter ausführlich zu den Ergebnissen berichten können.

Das Team der Staatlichen Vogelschutzwarte und die ehrenamtlichen Koordinatoren wünschen einen wundervollen Ausklang des Jahres und viel Spaß beim Lesen!

MsB und MhB – Stand 2025

Während das MhB bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil des Vogelmonitorings in Sachsen-Anhalt ist, erfolgte die Umstrukturierung des MsB in ihre derzeitige Form auf modularer Basis erst stufenweise ab 2018. Einzelne MsB-Module können dabei bereits auf eine inzwischen 7-jährige Vergangenheit zurückblicken, wohingegen andere Erfassungseinheiten (z. B. für den Ziegenmelker) erst seit zwei Jahren verfügbar sind.

Auf jeden Fall lohnt sich ein regelmäßiger Blick in den aktuellen Vergabestand, um einzuschätzen, welche Module für Sie besonders interessant sind und für welche inzwischen ein ausreichender Bearbeitungsstand vorliegt. Damit können aus den von Ihnen erhobenen Daten, die für unsere Arbeit unerlässlich sind, Bestandstrends für die einzelnen Arten im Land abgeschätzt werden.

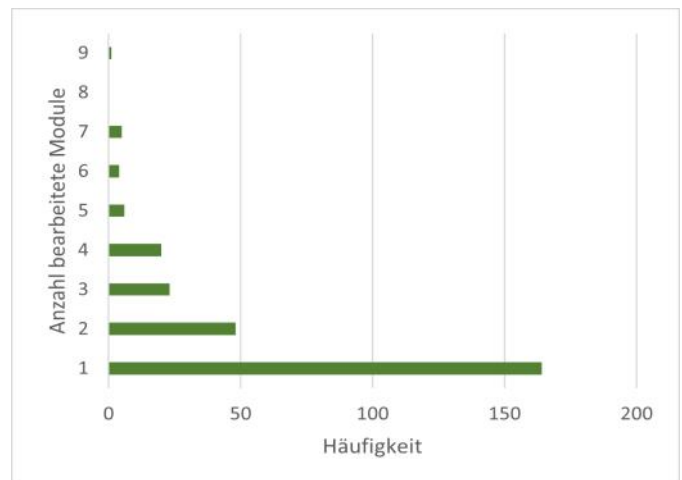


Anzahl der Mitarbeitenden in den jeweiligen Modulen in Sachsen-Anhalt.

Zusammen mit dem MhB werden aktuell im Land 17 verschiedene Monitoringmodule angeboten und bearbeitet. Auch aufgrund der 2024 bis 2025 durchgeführten bundesweiten Rebhühnerfassung erfreut sich das Rebhuhnmodul derzeit einer hohen Beteiligung. Gleiches gilt für das MhB und die Module zur Erfassung von Graureihern und Saatkrähen, bei denen das Land versucht einen möglichst kompletten jährlichen Überblick zu erhalten. Bei anderen Modulen wäre eine höhere Be-

teiligung in jedem Fall wünschenswert. Hierbei sind insbesondere die Module der Binnengewässerarten und Röhrichtbrüter zu nennen, da über sie ein großes Artenspektrum abgedeckt werden kann.

Ganz unterschiedlich zeigt sich die „Einsatzbereitschaft“ der Kartierenden. Während der weit überwiegende Teil von Personen ein Modul bearbeitet, finden sich auch zahlreiche Ornithologinnen und Ornithologen, die in mehreren Modulen tätig sind. Einige Kartierende treiben es auf die Spitze, sodass im Maximum **9 Module** bearbeitet werden.



Anzahl der bearbeiteten Module je Person.

Wir wissen um Euer und Ihr Bemühen und den teilweise erheblichen Einsatz im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit und möchten uns daher auch in diesem Jahr ganz herzlich für die Unterstützung bedanken.

Neben dem generellen Verständnis über die Entwicklung der Vogelwelt in Sachsen-Anhalt hilft die Mitarbeit in den einzelnen Modulen gerade in dieser Zeit, da die erhobenen Daten der Jahre bis 2029 auch in die bundesweiten Kartierungen für den neuen deutschen Brutvogelatlas ADEBAR 2 einfließen, bei denen wir auf jede mögliche Unterstützung angewiesen sind. Wir möchten Sie daher ermutigen sich weiterhin intensiv am MsB und MhB in Sachsen-Anhalt zu beteiligen und nach Möglichkeit auch am ADEBAR 2–Vorhaben mitzuwirken.

Weitere Informationen unter: [ADEBAR](#) ; konkrete Anfragen dazu jederzeit gerne direkt an:

stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

MsB-Modul Nachtschwalbe = Ziegenmelker

Das MsB Modul zur Erfassung der Nachtschwalbe (des Ziegenmelkers) ist eines der jüngsten Programme und startete 2024. Sachsen-Anhalt ist seit dem Start mit sechs Zählgebieten vertreten die sowohl 2024 als auch 2025 vollständig bearbeitet wurden.

Deutschlandweit sind inzwischen 53 Zählrouten angelegt, räumlich verteilt in neun Bundesländern. Innerhalb von Sachsen-Anhalt konzentrieren sich die Zählrouten in den Landkreisen Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld.

Während in nur einem Zählgebiet wie schon im vergangenen Jahr keine Nachtschwalbe nachgewiesen wurde, konnten in allen anderen Flächen Nachtschwalben erfasst werden. Die größte Anzahl fand sich in der Oranienbaumer Heide, wobei die Zahl gegenüber



Erfassungskulisse des Nachtschwalben-Moduls in Sachsen-Anhalt mit Anzahl erfasster Kontakte je Zählstrecke 2025.

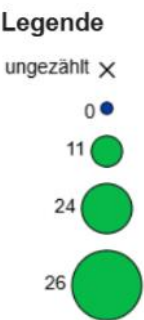


Foto: A. Schonert

2024 rückläufig war. Auf einer Zählstrecke in der Glücksburger Heide hat die Anzahl dokumentierter Ziegenmelker dagegen deutlich zugenommen.

Zusätzliche (frei wählbare) Zählstrecken, insbesondere in den nördlichen Landesteilen, würden helfen, genauere Angaben zur Bestandsentwicklung zu ermöglichen und werden sehr begrüßt.

Max. Anzahl Nachtschwalben in ST 2024 (linke Spalte) und 2025 (rechte Spalte). Quelle: DDA.

Sachsen-Anhalt			
Glücksburger Heide: Dahm'sche Straße	13	24	↗
Glücksburger Heide: Hubschrauberlandeplatz	6	6	→
Oranienbaumer Heide: Mittelweide NW	27	26	↘
Oranienbaumer Heide: Südweide	17	11	↘
Woltersdorf: Woltersdorfer Heide	6	8	↗
Woltersdorfer Heide: Kiesgrube West	0	0	n.a.

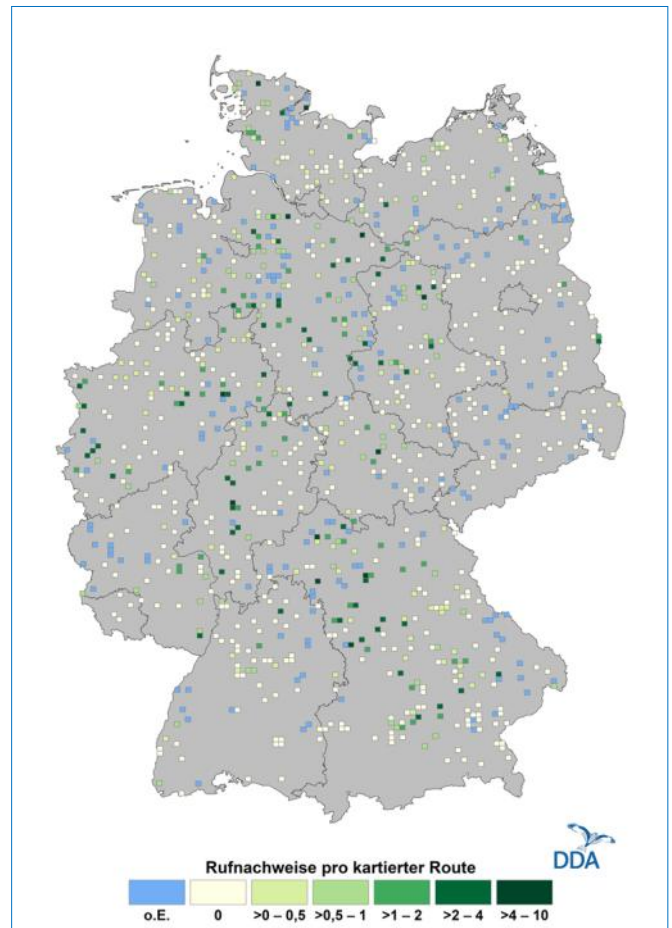
Ergebnisse der bundesweiten Rebhuhn-Erfassung 2024–2025

Ziel der bundesweiten Rebhuhnerfassung war es, einen aktuellen Überblick zur deutschlandweiten Verbreitung und Bestandsdichte des Rebhuhns zu erhalten. Im Rahmen des Vorhabens wurden insgesamt 3.000 Zählstrecken für die Erfassung der Art eingerichtet und über die Jahre 2024 und 2025 bearbeitet. Die Methode entsprach dabei der, die auch für das MsB-Modul Rebhuhn angewandt wird. Teilweise wurden Zählrouten aus dem MsB auch unmittelbar für die bundesweite Erhebung genutzt.

Im Ergebnis konnten deutschlandweit knapp 65% der angelegten Routen begangen werden. Mehr als 1.600 Menschen hatten sich für dieses Projekt an der Erfassung beteiligt.

Auf knapp 800 (entspricht 40%) der kartierten Routen konnten Rebhühner nachgewiesen werden. Im bundesweiten Schnitt wurden 0,57 Rufnachweise je begangener Route erbracht.

Die Übersichtskarte ermöglicht einen guten Einblick über die aktuellen Verbreitungsschwerpunkte aber auch größere Vorkommenslücken in Deutschland. Diese begründen sich vorrangig mit erheblichen Bestandsrückgängen dieser Charakterart.



Rufnachweise des Rebhuhn je Zählroute in Deutschland.
Quelle: DDA.

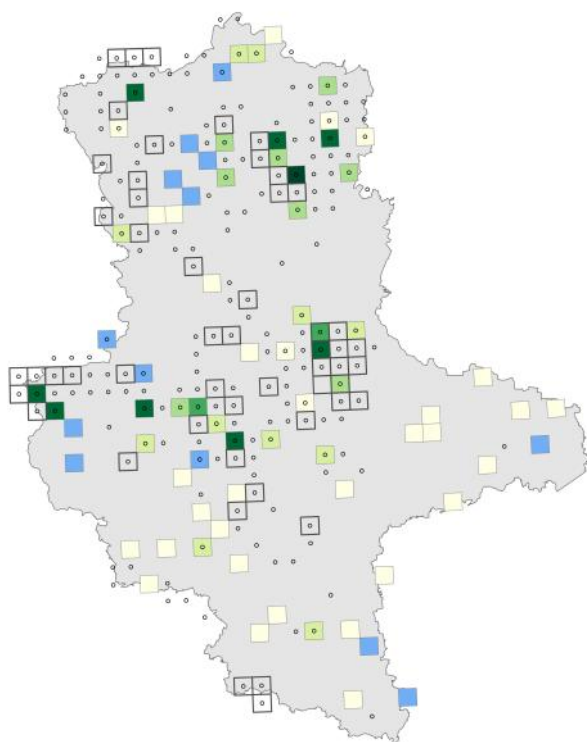


Foto: R. Würfl

Neben den Zahlen für Deutschland generell sind für uns natürlich die Ergebnisse aus unserem Bundesland besonders interessant. Spannenderweise spiegeln sie auch in etwa den bundesweiten Schnitt wieder.

Vorweg erst einmal sehr positiv hervorzuheben ist der, trotz unserer im Ländervergleich bekanntermaßen relativ geringen „Kartierendendecke“, mit 71 % überdurchschnittlich hohe Anteil begangener Routen insgesamt. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr für Ihren und Euren Einsatz bedanken.

Die Ergebnisse der bundesweiten Erfassung in Sachsen-Anhalt deuten auf eine Entwicklung hin, die gerade diejenigen, die bereits seit längerer Zeit in ihrer heimatlichen Umgebung Vögel beobachten, immer deutlicher erfahren – Arten wie das Rebhuhn werden immer seltener. Besonders eindrücklich wird dies im Landkreis Wittenberg. Während die Art im Rahmen der ADEBAR-Kartierungen 2005-2009 noch in verschiedenen Gebieten festgestellt wurde, muss davon ausgegangen werden, dass das Rebhuhn diesen Landkreis inzwischen weitestgehend geräumt hat.



Rufnachweise pro kartierter Route
o.E. 0 >0-0,5 >0,5-1 >1-2 >2-4 >4-10

Weitere Hinweise ☐ MsB ☐ ornitho



Rufnachweise des Rebhuhn je Zählroute in Sachsen-Anhalt.
Quelle: DDA.



Liebestoller Rebhuhn zu Füßen eines Kartierenden — Die Erfassung der Rebhühner hält manche Überraschung parat. Foto: V. Pöhl

Bereiche mit vergleichsweise hohen Rebhuhnvorkommen finden sich überwiegend in den nordwestlichen Landesteilen. Einzelne kartierte Routen stechen mit einer hohen Anzahl mit bis zu acht Rufrevieren heraus. In der großen Mehrheit der Flächen konnte man jedoch glücklich sein, überhaupt eine Reaktion auf die Klangattrappe zu erhalten.

Auf 51 der insgesamt 146 begangenen Routen wurden Rebhühner nachgewiesen, was einem Anteil von knapp 35 % entspricht. Die durchschnittliche Anzahl von Balzrevieren auf den kartierten Routen betrug 0,799.

Die teils ernüchternden Ergebnisse der bundesweiten Erhebung zeigen einmal mehr, wie groß der Einfluss z. B. moderner Landwirtschaft auf Feldvögel ist und wie wichtig Maßnahmen und Projekte wie das [Zerbster Ackerland - Förderverein Großtrappenschutz e.V.: DVL-Projekt "Rebhuhn retten - Vielfalt fördern"](#) für den Erhalt dieser Arten ist.

Wir danken sehr für die Unterstützung bei der Erfassung und hoffen Sie hatten viele spannende Erlebnisse!

MsB-Module Binnengewässerarten und Röhrichtbrüter

Die MsB-Module zur Erfassung der Binnengewässerarten und Röhrichtbrüter ermöglichen Aussagen zu vielen relevanten Vogelarten und stellen damit einen wichtigen Bestandteil im MsB dar. Die Erfassungskulisse in Sachsen-Anhalt sollte dementsprechend möglichst groß sein und eine hohe Anzahl von verschiedenen Gewässern enthalten.

Im Vergleich mit den anderen Ländern steht unser Bundesland, was die Anzahl vergebener Gebiete angeht, ziemlich gut da, insbesondere wenn man auf die ostdeutschen Bundesländer schaut.

Derzeit existieren in Sachsen-Anhalt 34 Binnengewässer-Zählgebiete sowie vier Strecken entlang von Röhrichtern. Während alle vier Röhrichtstrecken vergeben sind und 2025 vollständig bearbeitet wurden, existieren bei den Binnengewässern noch einige freie Zählgebiete (13) und für einen nicht unerheblichen Anteil vergebener Gebiete fehlten leider Daten. Darüber hinaus weist die räumliche Verteilung noch größere Lücken im Norden und Westen Sachsens-Anhalts auf. Hier können gerne jederzeit noch neue Gebiete selbst gewählt und bearbeitet werden. Darüber hinaus werden für alle freien Flächen noch Freiwillige gesucht.



Vergabestand zum MsB-Modul Binnengewässerarten in ST (grüne Kreise = vergeben; gelbe Kreise =frei)

Über die Mitmachbörse des DDA ([Dachverband Deutscher Avifaunisten \(DDA\)](#)) kann die Reservierung eines Zählgebietes komfortabel und einfach vorgenommen werden oder Sie melden uns ein selbst gewähltes Zählgebiet.

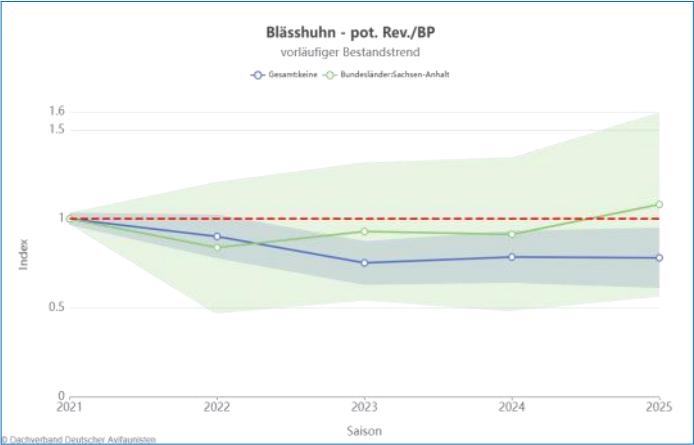
	Erfassungseinheiten vergeben an Kartierende				Erfassungseinheiten mit Datenrücklauf					
	Binnengewässer		Röhrichtbrüter		Binnengewässer			Röhrichtbrüter		
	2024	2025	2024	2025	2023	2024	2025	2023	2024	2025
BB	8	13	2	2	0	6	8	2	2	2
BE	7	9	13	13	5	6	8	10	10	10
BW	12	20	19	27	8	10	14	14	14	26
BY	23	26	5	8	13	17	18	4	4	7
HB	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
HE	5	19	0	0	0	3	11	0	0	0
HH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
MV	13	13	4	4	10	11	10	4	4	4
NI	3	2	0	0	3	3	0	0	0	0
NW	62	34	3	3	13	19	31	2	1	2
RP	42	41	10	10	34	36	34	9	9	9
SH	0	0	3	3	0	0	0	1	0	0
SL	7	7	3	3	7	7	7	3	3	3
SN	5	5	12	16	2	4	3	9	9	12
ST	18	20	4	4	16	15	16	1	3	4
TH	3	3	4	2	1	2	2	1	4	2
Summe	208	213	82	95	112	139	163	60	63	81

Bundesweite Übersicht zu den MsB-Modulen Binnengewässerarten und Röhrichtbrüter. Quelle: DDA.

Der DDA bietet inzwischen Möglichkeiten an, die vorliegenden Daten verschiedenen Auswertungsmöglichkeiten zuzuführen. Hiermit lassen sich unter anderem erste vorläufige Bestandstrends der Arten ausgehend vom Indexwert des Jahres der erstmaligen Modulumsatzung ermitteln. Dies haben wir in diesem Newsletter beispielhaft für die Rohrammer und das Blässhuhn dargestellt .

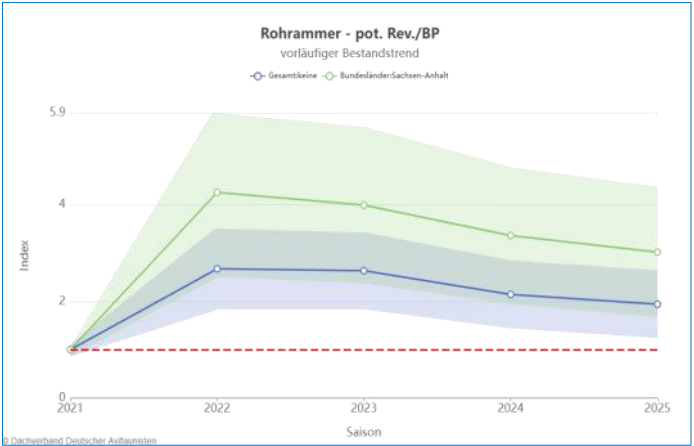


Der Eisvogel ist eine von zahlreichen Vogelarten die über das Binnengewässermodul erfasst werden können. Foto: M. Jordan.



Vorläufiger Bestandstrend für das Blässhuhn in Sachsen-Anhalt (grün) im Vergleich zum bundesweiten Trend (blau).

Für das Blässhuhn ergibt sich dabei seit 2021 eine relativ leichte Bestandsschwankung wobei der Bestandsindexwert 2025 den Ausgangswert nach mehreren Jahren wieder erreicht bzw. übertroffen hat.



Vorläufiger Bestandstrend für die Rohrammer in Sachsen-Anhalt (grün) im Vergleich zum bundesweiten Trend (blau).

Völlig anders verhalten sich die vorläufigen Werte für die Rohrammer. Hier ergaben die erhobenen Daten zunächst landes- als auch bundesweit einen deutlichen Anstieg und anschließend wieder einen Rückgang, wobei der Ausgangswert des Bestandsindex von 2021 noch nicht unterschritten wurde. Es bleibt spannend, wie sich die Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzt.

Über die MsB-Module Binnengewässerarten und Röhrichtbrüter können Daten zu vielen Vogelarten gesammelt werden. Ergebnisse für Sachsen-Anhalt im Jahr 2025. Dargestellt ist die maximale Summe ermittelter Reviere/ Individuen aus allen Gebiete mit eingangenen Daten.

Art	Anzahl 2025
Bartmeise (Individuen)	1
Beutelmeise (Individuen)	1
Blässhuhn (Reviere)	46
Blaukehlchen (Reviere)	3
Brandgans (Reviere)	4
Drosselrohrsänger (Reviere)	71
Eisvogel (Reviere)	7
Feldschwirl (Reviere)	2
Flussregenpfeifer (Reviere)	1
Gebirgsstelze (Reviere)	1
Gaugans (Reviere)	94
Haubentaucher (Reviere)	33
Höckerschwan (Reviere)	21
Kolbenente (Individuen)	3
Kranich (Reviere)	2
Kuckuck (Reviere)	11
Nilgans (Reviere)	7
Reiherente (Individuen)	1
Rohrammer (Reviere)	30
Rohrschwirl (Reviere)	5
Rohrweihe (Individuen)	9
Schellente (Reviere)	5
Schilfrohrsänger (Reviere)	6
Schnatterente (Individuen)	2
Schwarzmilan (Reviere)	6
Stockente (Individuen)	24
Sumpfrohrsänger (Reviere)	7
Tafelente (Individuen)	6
Teichhuhn (Reviere)	8
Teichrohrsänger (Reviere)	76
Wasserralle (Reviere)	1
Zwergtaucher (Reviere)	2

Ausführliche Feedback-Berichte aus den MsB-Modulen

Alle Informationen zu den bundesweiten Ergebnissen einzelner MsB-Module aus dem Jahr 2025 werden vom DDA bereitgestellt und können hier abgerufen werden:

MsB-Modul Spechte

[Feedback zum Vogelmonitoring – Specht-Saison 2024](#)

MsB-Modul Kleineulen

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Kleineulen 2024](#)

MsB-Modul Graureiher

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Graureiher 2025](#)

MsB-Modul Saatkrähe

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Saatkrähe 2025](#)

MsB-Module Binnengewässer & Röhrichte

[MsB – Feedback Binnengewässer Röhrichte 2025](#)

MsB-Modul Wendehals

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Wendehals 2024](#)

MsB-Modul Wachtelkönig

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Wachtelkönig 2025](#)

MsB-Modul Uferschwalbe

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Uferschwalbe 2025](#)

MsB-Modul Greifvögel

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Greifvögel 2025](#)

MsB-Modul Nachtschwalbe

[Monitoring seltener Brutvögel – Feedback Ziegenmelker 2025](#)



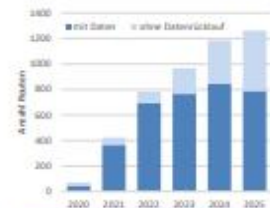
Auch 2025 wurden, inzwischen im 6. Jahr in Folge, deutschlandweit auf einer Vielzahl von Zählrouten Spechte erfasst. Die Erfassungsperiode liegt inzwischen einige Wochen zurück und wir möchten Sie und Euch mit ein paar ersten Informationen auf Grundlage der vielen bereits eingegangenen Datensätze aus dem Winter und Frühjahr diesen Jahres versorgen.

Erfassungskulisse

Seit inzwischen drei Jahren ist das Specht-Modul in allen Bundesländern etabliert. Deutschlandweit umfasst die Kulisse aktuell 1.262 Routen, die digitalisiert und in orthorectifizierte Karten hinterlegt sind, um für die mobile Erfassung im Gelände über die App Natursicht zur Verfügung zu stehen. Damit sind es noch einmal 77 Routen mehr als zum Zeitpunkt des letztjährigen Feedback-Berichts. Die Zuwächse erfolgten insbesondere in Hessen (+ 25), Sachsen-Anhalt (+ 15), Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen (jeweils + 6). Einzelne weitere Zählrouten wurden in anderen Bundesländern angelegt. Dass die

Kulisse nicht mehr so stark anwächst wie in den letzten Jahren ist in Anbetracht der erreichten Stichprobengröße völlig in Ordnung. Künftig wird es eher darum gehen, das erreichte Niveau dauerhaft zu halten und den Fokus auf bisher unterrepräsentierte Regionen zu richten. Dabei hoffen wir auf Ihr weiteres ungelbeschnen Engagement für das Specht-Monitoring. Denn, je länger die Zeitsreihe, desto intensiver wird doch die alltägliche Überprüfung der Spechtvorkommen entlang der eigenen Zählroute!

Vor diesem Hintergrund umso erfreulicher ist der weiterhin hohe und zeitnahe Datenerücklauf, auch für 2025. Im Mai 2024 lagen kurz nach Saisonende Daten für 794 Zählrouten vor. Bis zum Jahresende 2024 erhöhte sich dieser Wert auf 845 Routen. Für diesen Feedback-Bericht konnte bereits auf Daten für 789 Routen zurückgegriffen werden (Stand: 23.05.2025). Damit liegt der Datenerücklauf, kurz nach Saisonende, in etwa auf dem Niveau des Vorjahrs und wir gehen davon aus, dass Kartierende oder Koordinierende noch für einige weitere Routen Daten nachtragen werden, so dass wir erneut bei mehr als 800 Spechtrouten mit Datenerücklauf landen dürften.



Insgesamt wurden 2025 erneut etwa 1.700 km Zählrouten auf das Vorkommen von Spechten untersucht. Eine beeindruckende Leistung! Aktuell liegt die Anzahl der Zählrouten „mit Daten“ für 2025 nach geringfügig unter dem Wert von 2024, vermutlich werden aber noch eine Reihe von Daten nachgemeldet (Stand 23.05.2025).

Insbesondere durch die Nutzung der App Natursicht sind erfasste Daten anschließend direkt für Auswertungen verfügbar und ermöglichen kurzfristig Rückmeldungen über den Verlauf der Saison. Daher ist es schön zu sehen, dass der Anteil der über Natursicht übermittelten Daten bisher von Jahr zu Jahr ansteigt und 2025, mit aktuell 68% der übermittelten Daten, einen neuen Höchststand erreicht hat.

Seit der Saison 2021 kann Natursicht zur Übermittlung der Beobachtungen im Rahmen des Specht-Moduls genutzt werden. Geht es um den Anteil an über die App eingegangenen Daten kontinuierlich angestiegen und liegt inzwischen bei 68%.

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anteil	0	31%	56%	57%	60%	68%

Ihre Ansprechpersonen

René Thiemann (alle MsB-Module)

☎ 039244-940918

✉ rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Stefan Fischer (Saatkrähe, Graureiher, Kormoran, alle Module)

☎ 039244-940917

✉ stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Fritz Hertel (Spechte)

☎ 0173-4541824

✉ fritzthertel@gmx.de

Jasper Wehrmann (Kleineulen)

☎ 0151-416 329 84

jasper.wehrmann@posteo.de

Axel Schonert (Ziegenmelker)

☎ 0177-3017846

✉ axel_schonert@web.de

Martin Kolbe, Hanna Hartmann (Greifvögel)

☎ 03941-58337437

✉ kolbe@rotmilanzentrum.de

✉ hartmann@rotmilanzentrum.de

Björn Schäfer (MhB)

☎ 03932-523028

✉ schaefer@ihu-stendal.de

Alle MsB-Module im Überblick

Alle Informationen zum neuen MsB und zur Dateneingabe über die ornitho-Seite oder die NaturaList-App finden Sie unter:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module>

Mitmachbörsen zu den MsB-Modulen:

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/mitmachboerse>

Beachten Sie bitte die neuen Modulseiten, die jeweils auch Echtzeit-Karten enthalten:

MsB-Modul Spechte

2 Begehungen (21.02.–20.03. + 21.03.–20.04.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/spechte>

MsB-Modul Rebhuhn

1 Begehung (21.02.–31.03.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/rebhuhn>

MsB-Modul Kleineulen

2 Begehungen (01.03.–20.03. + 21.03.–10.04.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/kleineulen>

Erklärvideo Erfassung mit NaturaList:

https://austausch.dda-web.de/s/Kleineulen_Dateneingabe_NL

Erklärvideo Dateneingabe mit ornitho.de:

<https://austausch.dda-web.de/s/D4tFbo4b6KFtFEc>

MsB-Modul Graureiher

1 Begehung (01.04.–30.04.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/graureiher>

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Saatkrähe

1 Begehung (01.04.–30.04.) (–10.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/saatkr%C3%A4he>

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Wiesenlimikolen

3 Begehungen (01.–10.04., 21.–30.04. + 01.–10.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wiesenlimikolen>

MsB-Module Binnengewässer & Röhrichte

3 Begehungen (01.–20.04., 01.–20.05. + 01.–20.06.)

Fakultativ 2 Abendbegehungen (21.04.–10.05., 21.05.–10.06.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/binnengew%C3%A4sserarten>

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/r%C3%B6hrichtbr%C3%BCter>

MsB-Modul Wendehals

1 Begehung (01.05.–20.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wendehals>

MsB-Modul Möwen & Seeschwalben

1 Begehung (11.05.–20.06.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/m%C3%B6wen%20und%20seeschwalben>

MsB-Modul Wachtelkönig

2 Begehungen (11.05.–10.06. + 11.06.–10.07.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/wachtelk%C3%B6nig>

MsB-Modul Uferschwalbe

1 Begehungen (01.–20.07.) + 1 fakultativ (11.06.–30.06.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/ufereschwalbe>

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Bienenfresser

1–2 Begehungen (21.05.–30.06. + 01.07.–20.07.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/bienenfresser>

MsB-Modul Greifvögel

3 Begehungen in nach Artengruppen verschiedenen Zeiträumen

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/greifv%C3%B6gel>

MsB-Modul Kormoran

1 Begehung (01.04.–15.05.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/kormoran>

MsB-Modul Ziegenmelker

2 Begehung (01.–20.06. + 21.06.–10.07.)

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/ziegenmelker>

Das MhB im Überblick

Alle Informationen zum MhB und zur Dateneingabe die NaturaList-App finden Sie unter:

<https://www.dda-web.de/monitoring/mhb/mitmachen>

Mitmachbörse zum MhB:

<https://www.dda-web.de/monitoring/mhb/mitmachboerse>

Monitoring häufiger Brutvögel (MhB)

4 Begehungen

10.03.–31.03.

01.04.–30.04.

01.05.–20.05.

21.05.–20.06.